

# **E-mail Newsletter 03/08 der Frauensolidarität zum Thema „Arbeitsrechte von Frauen in der informellen Wirtschaft!“**

- 1. News zu den „Arbeitsrechten für Frauen weltweit“**
- 2. Lesetipps**
- 3. Veranstaltungstipps**

## **1. News zu den „Arbeitsrechten der Frauen weltweit“**

### **1.1. News Frauensolidarität**

Presseaussendung „Kein Gold für chinesische Arbeiterinnen“:

Die Frauensolidarität machte mit einer Presseaussendung anlässlich des Endes dieser Olympischen Spiele darauf aufmerksam, dass die Arbeiterinnen in der Sportbekleidungsindustrie im Süden, insbesondere in der informellen Wirtschaft, die Verliererinnen dieser Olympischen Spiele sind. Gefordert werden faire Arbeitsbedingungen in der Sportbekleidungsindustrie sowie verbindliche Regelungen von CSR-Maßnahmen, die für alle Lieferbetriebe gelten.

Die Presseaussendung kann unter „News“ auf der Homepage der Frauensolidarität nachgelesen werden.

<http://www.frauensolidaritaet.org>

Interview mit Julia Quiñónez, Koordinatorin von CFO, einer NGO, die sich für Arbeitsrechte von Maquiladora-ArbeiterInnen in Mexiko einsetzt:

In der aktuellen Ausgabe 105 der Zeitschrift Frauensolidarität ist ein Interview mit Julia Quiñónez, der Koordinatorin von CFO, einer NGO, die sich für Arbeitsrechte von Maquiladora-ArbeiterInnen in Mexiko einsetzt, abgedruckt. CFO - Comité Fronterizo de Obreras (Grenzkomitee der Arbeiterinnen) kämpft seit über 20 Jahren in sieben Grenzstädten Mexikos/USA für die Arbeits- und Menschenrechte von ArbeiterInnen in den Maquiladoras. Im Interview werden Forderungen, Erfolge und Probleme der NGO sowie der Maquiladora-ArbeiterInnen thematisiert. Da die Organisation CFO von Spenden abhängig ist, wird finanzielle Unterstützung gerne angenommen.

[http://www.cfomaquiladoras.org/english%20site/index\\_en.html](http://www.cfomaquiladoras.org/english%20site/index_en.html)

<http://www.frauensolidaritaet.org>

Didaktisches Material zu Frauen in der informellen Wirtschaft:

Das aktuelle MGWU (Materialien zu Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt im Unterricht) Heft 1/07 der Kritischen Geographie zum Thema „Arbeitsrechte für Frauen weltweit! Frauen in der informellen Wirtschaft“ wurde von der Frauensolidarität erstellt. Die didaktische Redaktion hatte Waltraud Zirngast inne. Das Heft liefert didaktisches Material zum Thema Frauen in der informellen Wirtschaft.

<http://www.kritische-geographie.at/>

### **1.2. News international**

Protestaufruf gegen Entlassung der Gewerkschaftspräsidentin von Triumph International in Thailand:

Body Fashion Thailand, eine Filiale des Unterwäscheherstellers Triumph International hat am 30 Juli die Gewerkschaftspräsidentin Jitra Kotshadej entlassen, weil sie während einer Fernsehdebatte ein T-Shirt mit der Aufschrift „Those who do not stand are not

criminals. Thinking differently is not a crime“ trug. Der Spruch nimmt kritisch Stellung zum Missbrauch des „lèse-majesté“ Gesetzes, mit dem versucht wird politischen Widerstand und das Recht während der thailändischen Hymne nicht stehen zu müssen, zu unterdrücken. Aus Solidarität mit der Gewerkschafterin sind 3000 Gewerkschaftsmitglieder von Triumph International in Streik getreten. Die Gewerkschaft von Triumph International ist eine der stärksten Gewerkschaften in Thailand. Die Mehrheit der Mitglieder sind Frauen. Die Gewerkschaft betrachtet die Entlassung ihrer Präsidentin als einen versteckten Angriff auf die Gewerkschaft, die während des Sommers erfolgreich Kollektivvertragsverhandlungen durchgeführt hat. Clean Clothes ruft auf, ein Protestschreiben an Triumph International zu verfassen:

<http://www.cleanclothes.org/urgent/08-08-25.html#action>

Protest gegen die Unterdrückung von ArbeitsrechtsaktivistInnen im Iran:

LabourStart berichtet davon, dass die Unterdrückung von ArbeitsrechtsaktivistInnen im Iran in letzter Zeit zugenommen hat. In den letzten Wochen ist es zu zahlreichen Verhaftungen gekommen. So wurden beispielsweise zwei Frauen verhaftet und zu 15 Peitschenschlägen verurteilt, weil sie an den 1. Mai Demonstrationen teilgenommen hatten. Ein Protestbrief an die iranische Regierung kann unter folgendem Link unterzeichnet und abgeschickt werden:

[http://www.labourstart.org/cgi-bin/solidarityforever/show\\_campaign.cgi?c=416](http://www.labourstart.org/cgi-bin/solidarityforever/show_campaign.cgi?c=416)

Gender equality and decent work – Kampagne der ILO 2008/2009:

Das Jahr 2009 ist für die ILO mehrfach von Bedeutung: vor 90 Jahren wurde die ILO gegründet, 10-jähriges Jubiläum des „gender equality plan“ und 2009 wird die ILO eine allgemeine Diskussion zu „gender equality and decent work“ führen. Im Hinblick auf diese Diskussion hat die ILO eine Kampagne zu Geschlechtergerechtigkeit und Arbeit gestartet. Die Kampagne läuft von Juni 2008 bis Juni 2009. Mehr Informationen dazu finden sich hier:

<http://www.ilo.org/gender/Events/Campaign2008-2009/lang--en/index.htm>

American Apparel: Hipper Marketing-Gag?:

Endlich: American Apparel eröffnet einen Store in Wien – für viele TrendsetterInnen ist seit Mitte August ein lang gehegter Wunsch wahr geworden, denn die farbenfrohen Kleidungsstücke des größten US-amerikanischen Bekleidungsunternehmens sind bereits weltweit ein Erfolg, insbesondere bei der jungen urbanen und modebewussten Klientel. Diese Wirkung ist teils auf die stark beworbene Firmenphilosophie der sweatshopfreien und mitarbeiterInnenfreundlichen Produktionsbedingungen des Unternehmens zurückzuführen. Es scheint, als gäbe es eine Antwort auf die zunehmend prekärer werdenden Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie. Doch bei genauerer Betrachtung zeigt sich statt korrektem und sozial verantwortlichem Unternehmertum ein gutes Marketingteam hinter dem Gründer Dov Charney. Wie sonst ist es zu erklären, dass, wie bei den meisten Textilfirmen, auch American Apparel keine Auskunft über seine Zulieferbetriebe gibt. Entgegen seiner „Firmenphilosophie“ und den Behauptungen, alle Arbeitsprozesse in der in Los Angeles ansässigen Fabrik durchzuführen, zeigen Geschäftsunterlagen, dass das Färben der Stoffe zu zwei Drittel und das Weben der Baumwolle zu 70% an Dritte ausgelagert werden. Über den Sitz dieser Zulieferbetriebe und die dort vorherrschenden Arbeitsbedingungen herrscht Stillschweigen – trotzdem ist auf den Kleidungsetiketten weiterhin „Made in L.A.“ zu lesen. Auch innerbetrieblich sind die konsumentInnenwirksamen Behauptungen über verbesserte Arbeitsbedingungen bei American Apparel eine reine Werbemaßnahme. Neben dem gelungenen Versuch, gewerkschaftliche Aktivitäten zu unterbinden, hat Dov Charney bereits mehrere Prozesse wegen sexueller Belästigung von seinen Mitarbeiterinnen am Arbeitsplatz hinter sich. Aussagen der überwiegend weiblichen Belegschaft zufolge ist die Firma generell von einer sexistischen Arbeitsatmosphäre geprägt.

Mehr Informationen dazu, sind unter dieses Links zu finden:

<http://www.misfortune500.org/Company/Show.aspx?companyid=13> (Misfortune 500)

<http://www.nytimes.com/2005/07/10/fashion/sundaystyles/10HARASS.html?pagewanted=1&ei=5090&en=79e76efd724185ff&ex=1278648000&partner=rssuserland&emc=rss>

(New York Times)

Erste Internationale und dritte lateinamerikanische Konferenz der MüllsammlerInnen:  
Im März 2008 fand die erste internationale und zugleich die dritte lateinamerikanische Konferenz der MüllsammlerInnen in Bogotá, Kolumbien statt. Die TeilnehmerInnen der Konferenz kamen aus 34 Ländern. Informelle Wirtschaft, Gender, CSR, Organisierung und Networking waren u.a. zentrale Konferenzthemen. Im Oktober 2008 erscheint ein Konferenzbericht. Nähere Informationen zur Konferenz zu diesem sind unter diesen Links zu finden:

<http://www.recicladores.net/>

<http://wiego.org/>

### **1. 3. Publikationen**

Human Rights Watch Bericht informiert über Arbeitsbedingungen von migrantischen Hausangestellten in Saudi Arabien:

Human Rights Watch hat im Juli 2008 den Bericht „As If I Am Not Human – Abuses Against Asian Domestic Workers in Saudia Arabia“ veröffentlicht. Der Bericht ist das Ergebnis einer zweijährigen Forschung zu diesem Thema und basiert auf 142 Interviews. Als Ergebnis des Berichts legt Human Rights Watch Saudi Arabien Reformen im Arbeits-, Migrations- und Strafrecht nahe, um Hausangestellte von schweren Menschenrechtsverletzungen, die in manchen Fällen mit Sklaverei verglichen werden können, zu schützen. In Saudi Arabien sind rund 1,5 Millionen Hausangestellte, hauptsächlich aus Indonesien, Sri Lanka, Philippinen und Nepal tätig.

Link zum Bericht:

<http://hrw.org/reports/2008/saudiarabia0708/saudiarabia0708webwcover.pdf>

Neue Publikation von WIDE “Key Feminist Concerns Regarding Core Labour Standards, Decent Work and Corporate Social Responsibility”:

Die vor kurzem von WIDE herausgegebene Broschüre analysiert Arbeitsrechte und nimmt hierbei Bezug auf Core Labour Standards, Decent Work und CSR und setzte diese in Relation zu Handelspolitiken, insbesondere der EU.

Die Publikation ist unter folgendem Link abrufbar:

<http://www.wide-network.org/index.jsp?id=228>

Artikel “Corporate Gender Responsibility”:

Im Heft 03/08 der österreichischen Zeitschrift Juridikum erscheint ein Artikel der Nesove Geschäftsführerin Claudia Saller mit dem Titel „Corporate Gender Responsibility“. Der Artikel setzt sich kritisch mit dem Thema CSR und Gender auseinander und zeigt sechs potentielle Fallen auf, die die CSR Debatte in dieser Hinsicht mit sich birgt.

Bestellinfos zur Zeitschrift finden sich unter diesem Link:

<http://www.juridikum.at>

## **2. Lesetipps**

Belser, Eva Maria: The white man's burden : Arbeit und Menschenrechte in der globalisierten Welt. - Bern : Stämpfli, 2007

Economic growth, social protection and "real" labour markets / ed. Naila Kabeer ; Sarah Cook. - Brighton : Inst. of Development Studies, 2008. - (University of Sussex, Institute of Development Studies, Brighton: IDS bulletin ; 39.2008,2)

European Trade Union Confederation: Out of the shadows : organising and protecting domestic workers in Europe ; the role of trade unions / [European Trade Union Confederation. Ed. by Celia Mather]. - Brussels : European Trade Union Confederation, 2005

Méndez, Jennifer Bickham: From the revolution to the maquiladoras : gender, labor, and globalization in Nicaragua. - Durham, NC [u.a.] : Duke Univ. Press, 2005

Migration and domestic work : a European perspective on a global theme / Ed. by Helma Luth. - Aldershot [u.a.] : Ashgate, 2008. - (Studies in migration and diaspora) (Studies in migration and diaspora)

Salzinger, Leslie: Genders in production : making workers in Mexico's global factories. - Berkeley, Calif. [u.a.] : Univ. of Calif. Pr., 2003

Schambach-Hardtke, Lydia: Gender und Gewerkschaften : der Kampf von Frauen um politische Partizipation im organisationalen Wandel. - Leverkusen : Budrich, 2005

University of Nicosia / Mediterranean Institute of Gender Studies: Integration of female migrant domestic workers : strategies for employment and civic participation ; final results of a programme undertaken in five European countries / [coordinated by: The Mediterranean Institute of Gender Studies]. - Nicosia : Univ. of Nicosia Press, 2008

Diese und andere Literatur finden Sie in der Bibliothek der Frauensolidarität  
Öffnungszeiten: Montag – Mittwoch: 10 Uhr bis 17 Uhr, Donnerstag 10 Uhr bis 19 Uhr,  
Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr

Online-Bibliothekskatalog der Frauensolidarität:  
<http://www.eza.at/literatur>

### 3. Veranstaltungstipps

Heftpräsentation, Vortrag und Diskussion

Queere, feministische und postkoloniale Kritiken am Menschenrechtsdiskurs

Präsentation der neuen Ausgabe der FRAUENSOLIDARITÄT #105 zum Schwerpunktthema „Gleiche Rechte für alle?“, anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Verkündung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte sowie des bevorstehenden 30-jährigen Jubiläums der internationalen Frauenrechtskonvention CEDAW.

Danach: Vortrag mit anschließender Diskussion:

Janina Johannsen und Wiebke Frieß (Hamburg):

„Von Heteronormativität und epistemischer Gewalt: Versuch queerer und postkolonialer Kritiken am Menschenrechtsdiskurs“

Im Rahmen der Queer-Feministischen Tage Wien

Dienstag, 9. September 2008, 19.00 Uhr

Que[e]r-Beisl, 1010 Wien, Wipplingerstraße 23

<http://www.queerfemtagesind.org>

<http://www.frauensolidaritaet.org>

Diskussion

CSR - Chance oder Sackgasse? Wie können Unternehmen im 21. Jahrhundert sozial und ökologisch verantwortlich agieren?:

ReferentInnen: Stefan Kerl (Clean Clothes), Roman Mesicek (RespACT), Eva Angerler (Nesove). Moderation: Karin Küblböck

Veranstaltet von der NR-Abg. Bettina Hradecsní und Ulrike Lunacek sowie der Grünen Bildungswerkstatt

Donnerstag, 11. September 2008, 17:00 - 19:00,

Palais Epstein, 1010 Wien, Dr. Karl Renner Ring 1

<http://www.gbw.at>

<http://www.gruene.at>

#### Vortrag

„Nähen bis zum Umfallen? Corporate Social Responsibility und Arbeitsrechte in Mittelamerika“ von Sergio Chávez, Gewerkschafter aus El Salvador

Montag, 22. September 2008, 18.30 Uhr

Südwind Agentur, Laudongasse 40, 1080 Wien

<http://www.suedwind-agentur.at/>

#### Tagung

„Die Hälfte des Himmels. Geschlechtergerechtigkeit und Frauenförderung in der Entwicklungszusammenarbeit“. Veranstaltet von der Stadt Wien und der Südwindagentur.

Montag, 6. Oktober 2008, 14:00-20:30

Wiener Rathaus, Wappensaal

Link zum Programm:

[http://doku.cac.at/einladung\\_tagung\\_geschlechtergerechtigkeit\\_eza\\_6okt08.pdf](http://doku.cac.at/einladung_tagung_geschlechtergerechtigkeit_eza_6okt08.pdf)

#### Lesung

Berichten, aufklären, herausfordern. Eine Journalistin gegen einen starken Staat

Zum zweiten Todestag von Anna Politkowskaja

Judith Gruber-Rizy, Hilde Langthaler, Erika Parovsky

(verantwortlich), Andrea Pauli, Hilde Schmölzer u.a. lesen aus den Werken der russischen Journalistin Anna Politkowskaja

Eine Veranstaltung der Frauensolidarität in Kooperation mit dem Ersten Wiener Lesetheater – Frauen lesen Frauen

Dienstag, 7. Oktober 2008, 19.00 Uhr

Frauensolidarität, Seminarraum im EG, Berggasse 7, 1090 Wien

<http://www.frauensolidaritaet.org>

#### Konferenz

WIDE Jahreskonferenz: Feminist visions for a just Europe

9. – 11. Oktober 2008

Den Haag, Niederlande

<http://www.wide-network.org/index.jsp?id=380>

#### Tagung

IV. Österreichische Entwicklungstagung

Bei der IV. Österreichischen Entwicklungstagung "Wachstum - Umwelt - Entwicklung" werden Diskussionen aus der Sicht der Ökologiebewegung und der Entwicklungspolitik zusammengedacht.

14. -16. November 2008

SoWi-Gebäude der Universität Innsbruck, Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck

<http://www.entwicklungstagung.at>